



**Bürgeranregung zum Unfallschwerpunkt B237, Abzweigung Niederwipper
-Sachstandsbericht-**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	23.11.2016	Kenntnisnahme

Die Bürgeranregung zum Unfallschwerpunkt B237, Abzweigung Niederwipper wurde in der Ratssitzung am 28.09.2016 zur weiteren Behandlung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen. Zwischenzeitlich haben sich in dieser Angelegenheit gravierende Änderungen ergeben:

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hatte bereits seit geraumer Zeit die Planung für eine Linksabbiegerspur B 237 im Bereich Niederwipper erarbeitet und mit der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde hierzu entsprechende Abstimmungsgespräche geführt. Inhalt der Planung ist eine separate Linksabbiegerspur aus Richtung Wipperfürth kommend sowie eine Querungshilfe einzurichten. Die Umsetzung der Baumaßnahme scheiterte bislang an der fehlenden Bereitschaft eines Anliegers, die hierfür notwendigen Flächen an den Landesbetrieb zu verkaufen.

Nach dem letzten Unfall jedoch (08.2016) ist nun auch dieser Anlieger bereit, die notwendigen Flächen für die Baumaßnahme zur Verfügung zu stellen, sodass die Umsetzung der Maßnahme ermöglicht wird. Dabei ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- Baumfällarbeiten Niederwipper, Bereich Linksabbieger: Fertigstellung bis Mitte Februar 2017
- Bauarbeiten Linksabbieger und Querungshilfe Niederwipper: März 2017 – Ende Mai 2017
- Deckensanierung B 237: Beginn nach dem Stadtjubiläum

Durch die Umsetzung der Baumaßnahme wird sich die Verkehrssituation in Niederwipper stark verändern.

In einem Telefonat mit der Antragstellerin wurde diese neue Sachlage mitgeteilt. Gleichzeitig wurde ihr mitgeteilt, dass es aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht befürwortet wird, die Auswirkungen der Baumaßnahmen zunächst einmal abzuwarten und erst nach einer darauf folgenden Verkehrsanalyse über evtl. dann noch zu ergänzende verkehrsrechtlichen Maßnahmen zu entscheiden. Aus diesem Grunde wurde der Antragstellerin vorgeschlagen, den Antrag zunächst einmal ruhen zu lassen. Zudem wurde vorgeschlagen, der Antragstellerin in einem gemeinsamen Gespräch mit der der Kreispolizeibehörde und dem Landesbetrieb die Planungen zu erläutern.

Die Antragstellerin hat dieser Vorgehensweise zugestimmt. Ihr ist zugesagt worden, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 15.02.2017 über den dann aktuellen Umsetzungsstand der Maßnahme bzw. den Zeitplan berichtet wird.

Entsprechend findet in der aktuellen Sitzung des Ausschusses keine Beschlussfindung statt, sondern lediglich eine Mitteilung. Der Ausschuss wird auch weiterhin über die Entwicklungen bezgl. des Unfallschwerpunktes informiert.

Anlagen:

Bürgeranfrage zum Unfallschwerpunkt B237, Abzweig Niederwipper vom 07.09.2016